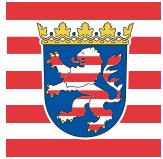




## „Wiesbadener Vereinbarung“ – Kurzinformationsbogen

zur Schulanmeldung von der Kindertagesstätte an die Grundschule  
und von der Grundschule an den Schulärztlichen Dienst

HESSEN



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

über den vorliegenden Kurzinformationsbogen soll die Schule schon vor der Schulanmeldung wichtige Informationen über das Kind von der Kindertagesstätte bekommen. Dies soll dazu dienen, dass die Schule frühzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen kann, wie z. B. die Einschätzung für den Vorlaufkurs oder die Kontaktaufnahme mit dem Beratungs- und Förderzentrum (BFZ).

Bitte füllen Sie ihn aussagekräftig aus, um dem Kind einen guten Übergang in die Schule zu ermöglichen. Im Rahmen eines Elterngespräches besprechen Sie den ausgefüllten Kurzinformationsbogen und bitten die Eltern um ihre Einwilligung – oder Sie füllen ihn gemeinsam mit den Eltern aus.

Der Kurzinformationsbogen wird für alle Kinder angefertigt. Die Eltern sollen ihn zur Schulanmeldung mitbringen. Alternativ kann auch die Kindertagesstätte die Bögen gesammelt an die Schulen weiterleiten – bis spätestens eine Woche vor Schulanmeldung. Dies kann netzwerkintern geregelt werden.

Für Kann-Kinder wird der Kurzinformationsbogen nur dann ausgefüllt, wenn die Eltern eine vorzeitige Einschulung wünschen. In diesem Fall kann der Kurzinformationsbogen auch zu einem späteren Zeitpunkt ausgefüllt und über die Eltern an die Schule weitergegeben werden.

Die Schulen lassen eine Kopie des Kurzinformationsbogens dem Gesundheitsamt zwecks schulärztlicher Untersuchung zukommen. Bei Zustimmung der Eltern werden bestimmte Informationen im Sinne einer bestmöglichen Betreuung und Förderung des Kindes an die Nachmittagsbetreuung weitergegeben.

Bitte klären Sie die Eltern über die Möglichkeiten der Nachmittagsbetreuung auf.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird der Kurzinformationsbogen sicher in der Schülerakte aufbewahrt. Die Eltern erhalten auf Wunsch eine Kopie des Kurzinformationsbogens.

Sollten Eltern nicht in die Weitergabe einwilligen, muss der Bogen datenschutzgerecht ohne Weitergabe vernichtet werden.

### Impressum

Amt für Soziale Arbeit  
Abteilung Kindertagesstätten  
Konradinallee 11  
65189 Wiesbaden

Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis  
und die Landeshauptstadt Wiesbaden  
Walter-Hallstein-Straße 3 – 7  
65197 Wiesbaden



Amt für Soziale Arbeit

7. überarbeitete Auflage, Dezember 2020

[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)



Pflichtkind  Kann-Kind

▶ **Vor- / Nachname des Kindes:** .....

▶ **Geb.:**            männlich  weiblich  divers  ohne Angabe

▶ **Anschrift des Kindes:** .....  
Straße PLZ, Ort

▶ **Bezugsgrundschule:** .....

▶ **Name der Kindertagesstätte:** .....

▶ **Ansprechpartner\*in:** ..... **Stempel der Kita mit Adresse:**

**Telefonnummer:** .....

▶ **1. Das Kind besucht die Kindertagesstätte** seit ..... Jahren ..... Monaten  regelmäßig  unregelmäßig

▶ **2. Sprachkompetenzen des Kindes:**

- In der Familie werden folgende Sprachen gesprochen: .....
- Nach Einschätzung der Erziehungsberechtigten spricht das Kind diese altersangemessen  ja  nein
- Kontakt mit der deutschen Sprache:  seit Geburt  seit ..... Monaten/Jahren

a) Aktuelle sprachliche Kompetenz in der deutschen Sprache:	ja	nein	Bemerkungen
▪ Verständigt sich mit Kommunikationsfreude nonverbal			
▪ versteht kurze Anweisungen und setzt sie um			
▪ kann Informationen aus einer Geschichte entnehmen			
▪ verfügt über einen altersadäquaten Wortschatz			
▪ kann grammatikalische Grundregeln anwenden			

b) Weitere Informationen zur Sprachentwicklung:

- Zauberkiste (Sprachstandsbeobachtung): letzte Durchführung: .....; auffällig  ja  nein
- SISMIK (Beobachtungsbogen bei Kindern mit Migrationshintergrund): .....

Wir empfehlen den Besuch des **Vorlaufkurses zum Erwerb der deutschen Sprache:**  ja  nein

▶ **3. Bisherige/laufende Fördermaßnahmen?**

- Frühförderung  Einzelintegrationsmaßnahme
- Ergotherapie  Psychomotorik
- Logopädie  Sonstige: .....



▶ 4. Empfohlene, aber nicht durchgeführte Fördermaßnahmen?

ja welche? .....  
 nein Grund: .....

▶ 5. Wir empfehlen eine vorgezogene bzw. frühzeitige Schuleingangsuntersuchung:

ja  nein

▶ 6. Wir empfehlen eine Kontaktaufnahme mit dem  
Beratungs- und Förderzentrum vor Einschulung (BFZ):

ja  nein

▶ 7. Die Eltern möchten/brauchen eine Nachmittagsbetreuung für ihr Kind, wenn es in die Schule kommt:  
Wir empfehlen eine Unterstützung des Kindes am Nachmittag, um die soziale, sprachliche und/oder  
schulische Teilhabe abzusichern:

ja  nein

ja  nein

Anmerkung: .....

▶ 8. Zur noch besseren Unterstützung des Kindes, wünschen wir ein **gemeinsames Gespräch**  
mit Eltern-Kita-Schule:

ja  nein

▶ 9. Sonstiges: .....

Datum: ..... Unterschrift Erzieher\*in: .....

Datum: ..... Unterschrift Kita-Leitung zur Kenntnis genommen: .....

Ich habe das Informationsblatt „Datenschutz - Kurzinformationsbogen“ gelesen.

..... Datum: .....  ..... Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Ich erkläre mich hiermit einverstanden, dass der Kurzinformationsbogen zur optimalen Förderung meines Kindes an die Grundschule und an den Schulärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes weitergegeben wird.

..... Datum: .....  ..... Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Ich bin damit einverstanden, dass der Kurzinformationsbogen in Kopie an die Leitung der Nachmittagsbetreuung weitergegeben werden darf. Die Informationen werden im Sinne einer bestmöglichen Betreuung und Förderung meines Kindes eingesetzt und sicher aufbewahrt.

..... Datum: .....  ..... Unterschrift Erziehungsberechtigte/r